

15 Hang hinauf, liegt ein riesengroßes, flammendes Kreuz. Und weit hinter den heimischen Höhen, wo sich am Tage der blaue Horizont hinzieht, sieht man's funkeln wie goldene Sterne im dunklen Grunde.

Die Bäuerin blickt lange durch das Fenster, dann sagt sie: „Jetzt mag ich nicht mehr schlafen,“ und kriecht auf den Betschemel zum Tisch.

20 Der Ostermorgen ist eingezogen.

O, kommt mit mir, ihr lieben Menschen! Wir eilen gegen die Kreuzkuppe; dort klingt und schallt und flammt Lebenslust und Osterfreude!

Auf der Anhöhe ist ein ebener Waldanger, von düsteren, hohen Tannen umgeben. Mitten darauf steht ein riesiger Holzstoß, an dem die Burschen
25 des Dorfes wochenlang gebaut und geschichtet haben. Reich bekleidet ist er mit Moos und Reifig und auf seinem Scheitel trägt er einen Kranz von Stroh und Berg und anderen leicht brennbaren Stoffen.

Um diesen dunklen Niesen stehen sie im weiten Kreise und die Mondscheibe lächelt nieder auf die Waldberge und auf die weißen Nebel im Tale.

30 Die müßigen Leute, die da sind, sprechen und lachen; die Musikanten stimmen ihre Instrumente und etwas abseits kauern mehrere Männer und schlagen und stoßen mit Hämmern an Eisen und Gesteine. Diese laden die Böller.

Wie nun alles fertig ist, stellt sich einer zum Holzstoß, schlägt Feuer
35 und bald klebt ein Flämmlein an einem Splitter und das greift in das Reifig, züngelt empor über das Moos rechts und links und an allen Seiten; jetzt loht es auf und der Kranz oben am Scheitel wird eine riesige Flammkronen; und jetzt schmettert die Musik drein und jetzt knallen die Böller und jetzt — jetzt bricht in allen Herzen die Freude los. Sie jauchzen und singen
40 und umarmen sich und allüberall, soweit man hört und soweit man durch das Geäste der Bäume sehen kann, allüberall Licht und Lied und lustiges Hallen und Schallen.

O Gott, was war das für eine wunderbare Osternacht, als ich, ein Knabe von zehn Jahren, am flammenden Holzstoß mitgejubelt habe!

45 Friedrich, wie hab' ich dich so lieb gehabt! — Ich weiß es noch so gut, wie wir beisammenstanden vor dem mächtigen Osterfeuer; ich legte meinen rechten Arm um seinen Hals und wickelte spielend seine zarten Goldlocken um meinen Finger.

„Wie sie hoch steigen,“ sagte er, auf die emporwirbelnden Funken
50 deutend, „sag' mir, Peter, wie ist denn das? Alles sonst, was um uns ist, fällt zur Erde, nur die Flammen steigen gegen den Himmel hinauf!“

„Weil die Flammen rein sind,“ hätte ich antworten sollen, aber in dem Augenblicke schoß ein Bursche neben uns sein Pistol ab; das zerstreute mich und ich entgegnete nichts auf Fritzens Frage.